

Martin W. Schnell

Ethik

im Zeichen vulnerabler Personen

Leiblichkeit – Endlichkeit – Nichtexklusivität

196 S. · br. · € 29,90
ISBN 978-3-95832-121-2

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	13
a. Das Ziel einer Ethik im Zeichen vulnerabler Personen	13
b. Erweiterung der philosophischen Ethik um eine Ethik im Gesundheitswesen – Drei Aspekte	14
c. Ethik als Anspruch auf Nichtexklusivität	15
2. Was sind vulnerable Personen?	17
a. Krankheit als Distanz	17
b. Alter als Abschiedlichkeit	18
c. Sterben als Diversität	19
d. Vulnerabilität	20
3. Die fünf Basissethiken	22
a. Aristoteles: Ethik der Freundschaft	22
b. Kant: Ethik der moralischen Person	24
c. Mill: Ethik der Nutzenmaximierung	24
d. Levinas: Ethik des Anderen	25

e.	Jonas: Ökologische Verantwortungsethik	27
f.	Resümee	28
g.	Darüber hinaus: Nietzsche	29
4.	Neuansatz	30
a.	Erweiterung	30
b.	Der Weg	30
c.	Philosophie, Medizin, Ethik	31
5.	Phänomenologie der Leiblichkeit – ein Blick in die Historie.	34
a.	Edmund Husserl, Maurice Merleau-Ponty, Helmuth Plessner	34
b.	Zwischenleiblichkeit, Fremdheit	36
c.	Wissenschaften der Heilberufe	39
6.	Leiblichkeit, Sterblichkeit, Potenz – eine Systematik	42
a.	Cura sui	42
b.	Ausgangspunkt einer Ethik im Zeichen vulnerabler Personen	44
7.	Autonomie	45
a.	aktiv/passiv	45
b.	Kant	45
c.	Lebensweise	47
8.	Fürsorge	50
a.	Freundschaft	50
b.	Selbstsorge/Fürsorge	52
9.	Familie	55
a.	Tradition	55
b.	Postbiologie	57
10.	Erste Kritik: Autonomie, Fürsorge, Familie	61
a.	Autonomie in der Kritik	61
b.	Fürsorge in der Kritik	63
c.	Familie in der Kritik	65

11. Ethik und Ästhetik des Selbst	68
a. Eine Antwort auf die Kritik an der Autonomie	68
b. Erneut: der Ausgangspunkt	70
12. Person und Menschenwürde	72
a. Eine Antwort auf die Kritik an der Freundschaft	72
b. Die Würde der Person	74
13. Gerechtigkeit	76
a. Eine Antwort auf die Kritik an der Familie	76
b. Politik und Gesellschaft	79
14. Zweite Kritik: Person, Menschenwürde, Gerechtigkeit	82
a. Person in der Kritik	82
b. Menschenwürde in der Kritik	86
c. Gerechtigkeit in der Kritik	87
15. Ethik als nichtexklusiver Schutzbereich im Zeichen der Andersheit vulnerabler Personen	93
a. Eine Antwort auf die Kritik an der Person: Andersheit der Person	93
b. Eine Antwort auf die Kritik an der Menschenwürde: Würde, Begegnung, Anerkennung	97
c. Eine Antwort auf die Kritik an der Gerechtigkeit: Aushandlung und Sinnzuwachs	100
16. Durchführungen im Zeichen einer Andersheit	107
a. Gesundheit und Krankheit	108
b. E-Health und Digitalisierung als symbolische Form	114
c. Der Gang zum Hausarzt	119
d. Das Krankenhaus zwischen staatlicher Anstalt und privatem Betrieb	122
e. Der Übergang ins Heim	128
f. Hochaltrigkeit und Gebrechlichkeit	130
g. Die Angst vor den Folgen der Gebrechlichkeit	141
h. Behinderung	142
i. Das Lebensende und der Tod	145
17. Zur Bestimmung ethisch relevanter Exklusion	151
a. Dimensionen der Exklusivität	151
b. Was ist eine ethisch relevante Exklusion und was nicht?	155

c.	Das Ethische und das Politische	157
d.	Perdu! Seul! Regardé! Exclu!	159
18.	Anhang: das Tier als Person	160
a.	Zur Phänomenologie von Tieren und Menschen	160
b.	Bestien	162
c.	Die Philosophie	163
d.	Die Phänomenologie	165
e.	Der klassische Logos: Aristoteles, Kant	167
f.	Die moderne Bioethik	168
g.	Perspektivwechsel nach Montaigne	169
h.	Hans Jonas	169
i.	Das Miteinander von Mensch und Tier	170
j.	Elemente einer Ethik der Begegnung mit dem Tier	172
k.	Das Biest.	173
l.	Zusammenfassung	174
m.	Tierschutz und Tiertötung	175
n.	Ethik als Tierschutzbereich?	176
o.	Der Mensch als Tier	177
p.	<i>Human-Animal-Studies</i> – Anmerkungen im Zeitalter des Sozialkonstruktivismus.	178
	Literatur	183